



Informationen für Interessierte

Herzlich willkommen zu unserer Studie:

„Im Focus das Leben. Im Focus: WIR! Damit Arbeit sich gut anfühlt.“

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an dieser Online-Befragung!

Bitte lesen Sie diese Studieninformation sorgfältig. Fragen Sie gern nach, wenn Sie etwas nicht verstehen oder zusätzlich wissen möchten.

Diese Studie ist beauftragt durch das Präsidium der Universität zu Lübeck, sie wird aus Eigenmitteln finanziert. Verantwortlich für die Durchführung ist Prof. Dr. rer. nat. Corinna Peifer, Leiterin der Arbeitsgruppe Arbeit und Gesundheit am Institut für Psychologie I. Studienkoordinatorin ist Sabine Weiland, sie beantwortet gern alle Ihre Fragen: telefonisch unter 0451.3101-3632 und per E-Mail: s.weiland@uni-luebeck.de.

Studienziel

Ziel dieser Studie ist es zu erfahren, wie die psychosozialen Arbeitsbedingungen an der Universität zu Lübeck beschaffen sind und wie sie sich auswirken auf Arbeit, Gesundheit und das Flow-Erleben in der Arbeit. Zudem untersucht die Studie, wie beides - Arbeitsbedingungen und psychische Gesundheit - besser und in für Sie geeigneter Weise in Einklang zu bringen sind und wie wirksam das ist.

Zweck und Ablauf der Studie

Für dieses Studienziel gehen wir schrittweise vor.

Zuerst befragen wir Sie zu Ihrer aktuellen Arbeitssituation und werten die Ergebnisse aus. Diese Ergebnisse werden anonym und gruppiert allen Beschäftigten der Universität vorgestellt.

Je nach Ergebnis laden wir Sie dann ein, freiwillig an einem Moderationsverfahren teilzunehmen. Das Moderationsverfahren unterstützt Sie dabei, Ihre Arbeitssituation dort zu verbessern, wo es aus Ihrer Sicht notwendig ist. Es besteht aus *Workshops zur Analyse und Gestaltung guter Arbeit* und aus *Check-ups*. Check-ups sind Mini-Workshops zum Fortschritt in der Umsetzungsphase.

Während des Moderationsverfahrens werden Fortschritt, Prozesse und Anpassungen durch Online-Kurzbefragungen evaluiert; ebenso 6 Monate danach. Das betrifft nur die Teilnehmenden des Moderationsverfahrens. Ein Jahr später erhebt eine Wiederholungsbefragung bei allen Beschäftigten, was sich veränderte und wie wirksam die ergriffenen Maßnahmen waren. Diese Ergebnisse werden wiederum in gruppierter Form allen Beschäftigten vorgestellt.

Befragungen und Moderationsverfahren bilden die „Psychische Gefährdungsbeurteilung“.

Laut Arbeitsschutzgesetz ist jeder Arbeitgeber in Deutschland verpflichtet, sie regelmäßig mit den Beschäftigten durchzuführen. Deshalb sind alle Zeiten, die Sie dafür aufwenden, Arbeitszeit; sie dient der Gesundheitsprävention.

Um Sie auf Projekt und Ablauf gut vorzubereiten, führen wir mehrere Kickoff-Veranstaltungen durch. Alle Informationen dazu und zum Fortschritt finden Sie auch auf der Projektwebsite: www.wir.uni-luebeck.de.

Zusätzlich freuen wir uns, wenn Sie das Forschungsprojekt im Verlauf unterstützen, z.B. durch Ihre Teilnahme an qualitativen Einzel-/ Gruppeninterviews. Damit wir Sie zu diesem Zwecke kontaktieren können, benötigen wir Ihre E-Mail-Adresse. Ihre E-Mail-Adresse wird in einer separaten Umfrage erfasst und getrennt von allen zuvor erhobenen Daten abgelegt. Voraussetzung dafür ist Ihre ausdrücklichen Einwilligung. Danach werden Sie auf eine separierte Website weitergeleitet und können Ihre E-Mailadresse eingeben. Sie wird uns ohne jegliche Zusatzinformationen übermittelt.



Ablauf der Beschäftigtenbefragung

Für die Beschäftigtenbefragung bitten wir Sie einen Online-Fragebogen zum Thema psychosoziale Arbeitsbedingungen und Gesundheit auszufüllen. Er wurde international genau dafür entwickelt und wissenschaftlich geprüft. Zudem fragen wir nach Faktoren, die die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beeinflussen, wie z.B. die Bereitschaft der Organisation sich mit psychischer Gesundheit zu beschäftigen und auch einige soziodemografischen Daten. Insgesamt führt der Fragebogen Sie systematisch durch alle Themen.

Der Fragebogen gliedert sich in drei Teile, von Teil A bis Teil C. Alle Teile werden jeweils anmoderiert. So wissen Sie sicher, wie der Fragebogen auszufüllen ist und welche Informationen Sie für welchen Zweck geben.

In Teil A ist es möglich anzugeben, welche Themen Sie als verbesserungswürdig beurteilen. Dafür kreuzen Sie das Feld "Handlungsbedarf" an. Diese Handlungsbedarfe bilden die Voraussetzung dafür, dass wir Sie aktiv zu Workshops einladen. Sollten Sie nicht aktiv eingeladen werden, können Sie trotzdem gern freiwillig am Moderationsverfahren teilnehmen. Melden Sie sich dafür einfach über die Projekt-Website an oder kontaktieren Sie die Studienkoordination.

Sind Sie von Fragen nicht betroffen oder möchten keine Angaben machen, dann nutzen Sie bitte das Feld "keine Angabe". Die meisten Fragen sind auf einer mehrstufigen Skala anzukreuzen.

Die Befragung dauert ca. 30 Minuten.

Nutzen und Risiken der Studie

Risiken

Ihr Zeitaufwand für Studien- und Projektteilnahme ist geklärt, er gilt als Arbeitszeit. Wegezeiten fallen ggfs. für Workshops an, diese finden alle auf dem Campus statt.

In der Studie setzen wir grundsätzlich keine invasiven physiologischen oder irritablen psychologischen Methoden ein. Insofern beschränken sich Ihre Teilnehmerisiken nahezu ausschließlich auf den personenbezogenen Datenschutz. Insbesondere Daten zu Gesundheit und Führung gelten als sensibel. Deshalb wurde der Schaden durch Veränderung, Verlust und Offenlegung der Daten eingeschätzt und Gegenmaßnahmen vorab ergriffen. Nach Festlegen der Datenschutzmaßnahmen wird das Restrisiko als gering eingestuft, weitere Risiken werden nicht erwartet. Dieser Prozess wurde professionell durch den externen Datenschutzbeauftragten angeleitet. Das Ergebnis ist eine dokumentierte Datenschutz-Folgenabschätzung nach EU-DSGVO.

Nutzen

Eigen-/ Gruppennutzen: Durch die Teilnahme an der Befragung gewinnen Sie Informationen über Ihre Arbeitsbedingungen an der Universität, ggfs. auch zu Ihrem Arbeitsumfeld, Ihrer Rolle und der Universität insgesamt. Verfügbare Referenzwerte zeigen, wie die Universität im Vergleich zu anderen Arbeitgebern steht und wo Verbesserungen naheliegen. Gleichzeitig bilden die Befragungsergebnisse die Basis der *Workshops für gute Arbeit*, in denen Sie selbst Verbesserungsmaßnahmen entwickeln. D.h. Sie gestalten gezielt mit, wie sich Ihre eigene Arbeitssituation und im Team verbessert. Durch das strukturierte Reflektieren, Begleiten und Befragen in den *Check-up's* während des Umsetzungsprozesses erleben Sie, wie wirksam die Verbesserungen sind. Insgesamt kann das Ihre Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit stärken. Das Moderationsverfahren hat das Potenzial, Sie und Ihr Team zukünftig strukturiert und wirksam bei diesem Thema zu unterstützen.

Organisationsnutzen: Für die Universität entsteht wertvolles Gestaltungs-/ Umsetzungswissen, das zur Organisationsentwicklung genutzt werden kann. Zudem gewinnt sie durch das Projekt ein passgenaues und partizipatives Verfahren zum Gesundheitsschutz nach Arbeitsschutzgesetz.

Fremdnutzen: Die Wissenschaft gewinnt durch das Publizieren der Studienergebnisse neue Erkenntnisse, es regt zu weiteren Forschungsfragen in anderen Kontexten an und schließt ggfs. bisherige Forschungslücken.

Das gesamte Forschungsvorhaben mit allen derzeit festgelegten Befragungen und Aktivitäten wurden dem Personalrat TAP und dem Personalrat Wissenschaft der Universität zu Lübeck vorgestellt. Beide erklärten Ihre formale Zustimmung. Die Ethikkommission der Universität begutachtete das Forschungsvorhaben positiv.

Freiwilligkeit und Widerruf



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig, Sie müssen also nicht daran teilnehmen.

Sie können die Studie jederzeit ohne Grund beenden und ohne, dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Auch nach Ihrer Einwilligung können Sie davon zurücktreten und verlangen, dass alle Daten gelöscht werden.



Datenschutzrechtliche Informationen

Für die Datenverarbeitung verantwortlich ist die Studienleiterin Prof. Corinna Peifer, Institut für Psychologie I der Universität zu Lübeck.

Zweck der Datenerhebung

Die Daten werden ausschließlich für den oben genannten Studienzweck erhoben. Die Veröffentlichung der Studienergebnisse geschieht anonymisiert, d.h. ohne, dass Ihre Daten Ihrer Person zugeordnet werden können. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bildet Ihre ausdrückliche Einwilligung.

Art der erhobenen Daten

Für die Studie werden wiederholt Daten zu Arbeitssituation und Arbeitsauswirkungen auf Gesundheit und Motivation erhoben. Es werden keine physiologischen Messungen vorgenommen, spezifische Krankheiten oder Medikationen werden nicht erfragt. Die Gesundheitsdaten beschränken sich auf Angaben wie allgemeiner Gesundheitszustand, Schlafqualität, Beschwerden des Muskel-Skelettsystems, Erschöpfung und Wohlbefinden. Krankheitsbedingte Fehlzeiten werden als Summenangabe erfasst.

Zu Beginn aller Befragungen bitten wir Sie um die Angabe Ihrer Statusgruppe. Statusgruppen sind Hochschul-Beschäftigte, die in vier Gruppen erfasst werden: Professor*innen, Wissenschaftliche Mitarbeitende, Personal Technik und Verwaltung/ Bereich Wissenschaft sowie Personal Technik und Verwaltung/ Bereich Verwaltung. Alle weiteren Daten erheben wir erst am Ende der Befragung und bitte hier explizit um Ihre freiwillige Kundgabe. Dazu gehören: Alter, Geschlecht, Führungsverantwortung und die Zugehörigkeit zu Organisationsbereichen. Diese Befragungsstruktur gilt für alle Online-Befragungen.

Organisationsbereiche sind z.B. Institute und Abteilungen. Die Nennung ermöglicht eine zusätzliche Auswertung auf Ebene Ihres Organisationsbereiches. Zudem erlaubt es, Sie auf dieser Ebene gruppen-/ teamspezifisch zu den Workshops einzuladen. Eine kombinierte Auswertung dieser Daten erfolgt nur, wenn Gruppen groß genug sind. Das heißt, mindestens 10 Personen mit gleicher Merkmalskombination bilden eine Gruppe. Es erfolgt grundsätzlich keine Auswertung auf Ebene von Einzelpersonen.

Möchten Sie Daten nicht angeben, wählen Sie die Option „keine Angabe“. Ihre Angaben werden dann ausschließlich auf Ebene der Statusgruppe ausgewertet. Eine Einladung zu Workshops auf Ebene der Organisationsbereiche/ Teams entfällt.

Datenverarbeitung

Alle unmittelbar Ihre Person identifizierbaren Daten werden durch einen Identifizierungscode ersetzt. Dafür werden Sie zu Beginn aller Befragungen gebeten, ein persönliches Codewort anhand einer Regel zu erstellen. Das pseudonymisiert Ihre Angaben. Das bedeutet, dass es niemandem möglich ist außer Ihnen selbst, Ihre Daten mit Ihnen in Verbindung zu bringen. Bei Wiederholungsbefragungen können Daten so einander zugeordnet werden, ohne dass natürliche Personen identifizierbar sind. Ihr Name wird generell nicht erfragt.

Bitte notieren Sie sich Ihr persönliches Codewort, falls Sie ggfs. später die Zuordnung zu Ihren Daten herstellen oder die Löschung der Daten verlangen möchten. Ohne Ihr persönliches Codewort ist es uns unmöglich, einen Personenbezug herzustellen. Wenn Sie keine Codezuordnung in einer Wiederholungsbefragung wünschen, ändern Sie Ihren Code an mehreren Stellen. So kann der eine Code dem anderen nicht zugeordnet werden.

Alle Online-Befragungen erfolgen über die Plattform Unipark, ein Universal-Link führt Sie dorthin. Dabei werden Cookies gesetzt: für die Browserinteraktion mit Unipark, bei Wiederaufnahme einer unterbrochenen Befragung und zum Erschweren einer Mehrfach-Teilnahme. Bis zum Befragungsende verwahrt Unipark die pseudonymisierten Daten. Danach ruft das Institut für Psychologie I die verschlüsselten Daten ab.

Speicherort und Zugangsberechtigungen

Das Institut für Psychologie I ist Datenhalter aller Befragungs-/ Studienergebnisse und speichert die Daten auf einem eigenen, passwortgeschützten Institutsserver.



Ein klares, strenges und codegestütztes Berechtigungsmanagement regelt im Institut den Zugang zu Auswertungs- und Forschungszwecken. Zugriff auf Ihre Daten haben nur Mitarbeitende der Studie. Diese Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die berechtigten Personen sind benannt und namentlich registriert.

Die Daten sind generell vor fremdem Zugriff geschützt. Die Universität als Arbeitgeberin hat zu keinem Zeitpunkt Einsicht oder Zugriff. Alle Projekt- und Forschungsberichte, auch die für den Auftraggeber, nutzen grundsätzlich nur gruppierte Daten, also in aggregierter Form.

Alle diese Prozesse und Berechtigungen der Datenverarbeitung und Zugänglichkeit sind zusätzlich im Register für Verarbeitungstätigkeiten „DocsetMinder“ in der IT-Datenschutzkoordination der Universität erfasst.

Widerrufshinweis

Sie können diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, indem Sie uns Ihr persönliches Codewort mitteilen. Im Anschluss löschen wir die Daten unverzüglich.

Aufbewahrungsfrist

Ihre pseudonymisierten Daten werden gemäß dem Studienziel und nach guter wissenschaftlicher Praxis für mindestens 10 Jahre gespeichert. Es sei denn, Sie widerrufen Ihre Einwilligung so, wie oben genannt.

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und Rechte

Die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden eingehalten. Die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten ist freiwillig, Sie können diese jederzeit ohne Angaben von Gründen und ohne Nachteile für Sie widerrufen. Sie haben das Recht, Auskunft über die betreffenden Daten zu erhalten, auch in Form einer unentgeltlichen Kopie. Darüber hinaus können Sie die Berechtigung oder Löschung Ihrer Daten verlangen. Dazu wenden Sie sich an die verantwortliche Studienleitung: Prof. Corinna Peifer, erreichbar unter corinna.peifer@uni-luebeck.de.

Nach Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) haben Sie in Zusammenhang mit der Studie folgende Rechte:

- Auskunft über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art 15)
- Widerruf einer erteilten Einwilligung (Art 7)
- Berichtigung (Art 16)
- Löschung (Art 17)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art 18)
- Datenübertragung (Art 20)

Darüber hinaus können Sie sich jederzeit mit Fragen oder Beschwerden an den externen Datenschutzbeauftragten der Universität zu Lübeck wenden und an die Datenschutzaufsichtsbehörde des Landes.

Datenschutz-Beauftragter:

Marc Elwischger (x-tention Informationstechnologie GmbH) , E-Mail: datenschutz@uni-luebeck.de

Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein; 24103 Kiel, Holstenstraße 98; <http://www.datenschutzzentrum.de>, E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de oder fon 0431.988-1200.



Studie:
„Im Focus das Leben. Im Focus: WIR! Damit Arbeit sich gut anfühlt.“

Einwilligungserklärung

Die Teilnahmeinformation zur oben genannten Studie habe ich erhalten, gelesen und verstanden. Ich wurde ausführlich über Ziel und Verlauf der Studie, Chancen und Risiken der Teilnahme, meine Rechte und Pflichten und die Freiwilligkeit der Teilnahme aufgeklärt. Dabei hatte ich Gelegenheit alle meine Fragen zu stellen. Meine Fragen wurden zufriedenstellend und vollständig beantwortet. Ich hatte insgesamt genügend Zeit für eine Entscheidung.

Einwilligung zur Teilnahme

Ich bin mit den genannten Bedingungen einverstanden. Ich bin bereit, an der oben genannten Studie teilzunehmen. Ich weiß, dass die Teilnahme an der Studie freiwillig ist und ich die Teilnahme jederzeit ohne Angaben von Gründen und ohne Nachteile beenden kann. Ich bestätige, dass ich mindestens 18 Jahre alt bin.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Ich bin mit der Erhebung und Speicherung der in der Studieninformation genannten Daten der Studie „Im Focus: WIR!“ einverstanden, insbesondere mit den sensiblen personenbezogenen Daten. Ich wurde über die Möglichkeiten eines Auskunfts- sowie Widerspruchsrechtes informiert.

[Pflichtfeld: Ja, ich stimme zu.]

Erklärung zum Identifizierungscode

Um die Daten von allen Befragungen pseudonymisiert und ohne Personenbezug zuordnen und auswerten zu können, benötigen wir einen sogenannten Versuchspersonen-Code (VPn).

Diesen geben Sie auch an, wenn Sie die Löschung Ihrer Daten beantragen möchten.

Der VPn-Code besteht aus sechs Zeichen und wird wie folgt erstellt:

Erster Buchstabe des Vornamens Ihre Mutter (z.B. **A** für **Anne**).

Erster Buchstabe des Vornamens Ihres Vaters (z.B. **M** für **Markus**).

Monatszahl des Geburtstages Ihrer Mutter (z.B. **08**, wenn Ihre Mutter im **August** Geburtstag hat).

Letzten beiden Buchstaben Ihres Geburtsort (z.B. **ND**, wenn Sie in Dortmund geboren wurden).

Für diese Beispiel sieht der VPn-Code dann so aus: AM08ND.

Bitte schreiben Sie in Großbuchstaben.

Jetzt sind **Sie** dran: